

# Die Facetten der Arbeits- gesundheit



## HERZLICH WILLKOMMEN

Generationenwechsel in der  
Ärztlichen Leitung

Seite 3

## LEBENSMITTEL- PRODUKTION

Handl Tyrol setzt hohe Ansprüche  
an die Arbeitsmedizin

Seite 4 – 5

## ARBEITEN MIT GEFAHRSTOFFEN

Kwizda Agro ist ein  
Vorzeigebetrieb

Seite 6 – 7



Mag. Renate Krenn  
Unternehmensberaterin und  
ASZ-Geschäftsführerin

**Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich ganz besonders,** Ihnen in dieser Ausgabe unseren neuen Ärztlichen Leiter, Dr. Alexander Widhalm, vorstellen zu dürfen. Ein Arbeitsmediziner mit Leib und Seele, der mit seiner Haltung zum Thema Prävention perfekt ins ASZ Team passt und für Sie das Angebot unserer arbeitsmedizinischen Betreuung weiter ausbauen wird. Dr. Hana Mayrhofer, die in den vergangenen 20 Jahren das hohe Niveau unserer Arbeitsmedizin verantwortet, legt mit 1.4. die Leitung des Arbeitsmed. Zentrums zurück und beginnt damit ein langsames in die Pension gleiten.

Wie unterschiedlich unsere Präventions-expertinnen und -experten in Sachen Mitarbeitergesundheit in den verschiedensten Branchen gefordert sind, können Sie ebenfalls in dieser Ausgabe nachlesen – ob Lebensmittel-, Pflanzenschutzmittel- oder Produktion von High Tech Komponenten für die Flugzeugindustrie, jeder Betrieb hat seine eigenen Anforderungen, denen man oft nur als Zentrum mit weit gefächertem Know-how nachkommen kann.

Neu sind auch wieder jede Menge Gesetzesänderungen, auf die wir Sie in dieser Ausgabe aufmerksam machen wollen. Im Detail lassen Sie sich bitte von unseren Sicherheitsfachkräften professionell beraten. Besonders bei der Zertifizierung nach der neu in Kraft getretenen ISO 45001 bietet Ihnen das ASZ Präventionsteam wertvolle Unterstützung. Österreichs Flugüberwachung Austro Control setzt bereits darauf. Lesen Sie mehr auf Seite 9.

Wenn Sie noch nicht genug vom Lesen haben, auf Seite 10 wartet wieder ein interessanter Buchtipps auf Sie. Und natürlich darf auch unser Vitaltipp – diesmal zum Thema Rückenfit – nicht fehlen.

**Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!**

Ihre  
*Mag. Renate Krenn*

Mag. Renate Krenn



**Für die Sicherheit und Gesundheit in Gebäuden sind die Eigentümer, bei Firmen die Geschäftsführer, verantwortlich. Sie müssen pro-aktiv alle Maßnahmen treffen, um sämtliche Gefahren, die von Ihrem Eigentum ausgehen, zu beseitigen.**

Gemäß der ÖNORMEN B1300 und B1301 müssen Gebäude regelmäßigen Sichtprüfungen unterzogen werden. Wie ein aktuelles Rechtsurteil zeigt, wird ihre fachkundige Umsetzung immer wichtiger. Allerdings zeigt die Gebäudeüberprüfung laut ÖNORM B1300 Mängel auf, die für

Laien oft nicht erkennbar sind, die jedoch zu unangenehmen Schadenshaftungen führen können. Das ASZ bietet seinen Kunden die vollständige Objektsicherheitsprüfung für Ihre Gebäude durch zertifizierte Gebäudesicherheits- und Sichtprüfer an.

## ISO 45001 – Arbeitnehmerschutz strukturiert und organisiert

ISO 45001 löst OHSAS 18001 ab und basiert auf dem Plan-Do-Check-Act Modell, mit dem auch im Sicherheits- und Gesundheitsmanagement (SGM) des ASZ gearbeitet wird.

Die ISO 45001 lässt sich gut in bestehende Managementsysteme einbinden und folgt den wichtigsten Grundsätzen für die Organisation von Arbeitssicherheit und Arbeitsgesundheit: Risikoanalyse und Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und Berufskrankheiten, Sicherstellung von Rechtssicherheit bei größtmöglicher Ressourcenschonung. Der Aufbau des Sicherheits- und Gesundheitsmanagements durch die ASZ Experten legt den Grundstein für eine Zertifizierung gem. ISO 45001.

### Schwerpunkte der ISO 45001

- Berücksichtigung aller Personen, deren Arbeit unter die Verantwortung des Unternehmens fallen, also auch Subunternehmer oder Leiharbeiter
- Verstärkte Betonung der systematischen Ursachenanalyse bei Arbeitsunfällen
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins des obersten Managements
- Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr und Erste Hilfe

### Gesetzes-Neuerungen

- **beim Technischen Arbeitnehmerschutz:** Änderung der Grenzwertverordnung 2018 (GKV 2018) und der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2017 (VGÜ 2017) BGBl. II Nr. 246/2018
- **bei Betriebsanlagenrecht, Arbeitnehmerschutz, Sonstige Umwelt:** Aerosolpackungslagerungsverordnung (APLV) BGBl. II Nr. 347/2018

- **bei Arbeitszeitgesetz, des Arbeitsruhegesetz und Allgemeinem Sozialversicherungsgesetz:** Arbeitszeit soll künftig flexibler gestaltet werden können BGBl. I Nr. 53/2018

### Veröffentlichung der ÖVE E8101

Die neue ÖVE E8101 enthält Anforderungen an die Planung, Errichtung und Prüfung von Niederspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V AC und 1500 V DC. Sie ersetzt zukünftig die Normenreihe ÖVE/ÖNORM E8001, E8002 und E8007 sowie ÖVE-EN 1.

# Herzlich willkommen!

## Seit 1. April 2019 hat das ASZ eine neue Ärztliche Leitung

Mit Dr. Alexander Widhalm hat das ASZ einen äußerst kompetenten, weltoffenen und leidenschaftlichen Arbeitsmediziner gewonnen. Mit viel Energie und Tatendrang übernahm er Anfang April die Position unserer langjährigen Ärztlichen Leiterin Dr. Hana Mayrhofer. Auf dieser Seite möchten wir Ihnen Dr. Widhalm und seinen persönlichen Zugang zur Arbeitsmedizin vorstellen.

### Dr. Widhalm, welchen Stellenwert hat für Sie die Arbeitsmedizin?

Die Arbeitsmedizin ist meiner Meinung nach eine der wichtigsten und verantwortungsvollsten Disziplinen überhaupt, denn sie betreut in ihrer Gesamtheit alle arbeitenden Menschen. In Österreich sind das etwa 2,4 Mio unselbständig Beschäftigte, für die wir Arbeitsmediziner einen Teil der Verantwortung übernehmen. Über 150.000 betreute Patienten (inkl. Begehungsstandorte) sind allein in der ASZ Datenbank dokumentiert und die Zahl derer, die direkt und indirekt betreut werden, ist noch größer.

### Worauf möchten Sie Ihre ärztliche Leitungsfunktion im ASZ fokussieren?

Die Arbeitsmedizin hat die Möglichkeit mit nur wenigen Sätzen, z. B. in einer ASA viel Positives für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eines Unternehmens zu bewirken. Das setzt ein erstklassiges arbeitsmedizinisches Team, eingebettet in ein interdisziplinäres Team von Sicherheitsexperten und Experten aus anderen Gesundheitsberufen, und ein kontinuierliches, proaktives Engagement beim Kunden voraus. Beides ist im ASZ vorhanden und beides möchte ich verstärkt forcieren.

### Mit welchen Herausforderungen hat man heute in der Arbeitsmedizin zu kämpfen?

Die Arbeitsmedizin und mit ihr die Betriebliche Gesundheitsförderung sind nicht mehr ein Kann, sondern ein Muss in den Betrieben geworden. Ein Vollzeitmediziner betreut heute zwischen 5.000 und 10.000 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen direkt am Arbeitsplatz. Dazu leistet er auch noch einen großen Beitrag im Bereich des Screenings nach Krankheiten. 2018 wurden beispielsweise durch die Arbeitsmedizin 2.136 Sehtests, 569 Spirometrien, 796 Audiometrien sowie 7.986 Impfungen, die ei-

### Beziehen Sie sich hierbei auf den Grundsatz der Medizinischen Moral?

Der Grundsatz der Medizinischen Moral, primum non nocere, secundum cavere und tertium sanare – erstens nicht schaden, zweitens vorsorgen und verhüten und drittens heilen, hat noch immer Gültigkeit. Und ich bin auch davon überzeugt, dass die Reihenfolge die Richtige ist. Es ist wichtiger der Krankheit zuvorzukommen, als sie nachher zu behandeln. Es ist bekannt, dass es gerade die präventiven Ansätze der Medizin sind, die dazu beitragen, dass unsere Lebenserwartung steigt, die Kindersterblichkeit gesunken ist und wir ein immer gesünderes Leben bis



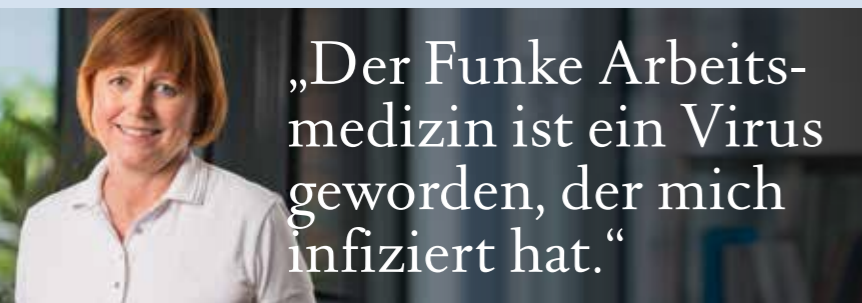
gentlich Haus- oder Betriebsarztleistungen sind, durchgeführt. Dazu kommt noch die Beratung und Information der Geschäftsführung im Sinne der Mitarbeitergesundheit. Der Aufgabenbereich wird also immer größer und es wird einfach mehr Zeit benötigt, was im Umkehrschluss mehr Nachfrage nach Arbeitsmedizinern bedeutet.

Leider ist es nicht zu leugnen, dass die Arbeitsmedizin von der Allgemeinheit und den ärztlichen Kollegen häufig unterschätzt wird, dabei ist es meiner Meinung nach, eines der komplexesten medizinischen Gebiete, wenn das Potenzial ausgeschöpft wird.

ins hohe Alter führen können. Dies ist unter anderem den verbesserten Hygiene- und Umweltbedingungen, den Schutzimpfungen und der Reduktion schädigender Einflüsse in der Arbeitswelt zu verdanken.

### Gibt es noch etwas, das Sie abschließend sagen möchten?

Ich möchte nochmals betonen, wie wichtig die Arbeitsmedizin in der Arbeitswelt und damit eigentlich für uns alle ist. Dafür werde ich mich in meiner Funktion als Ärztlicher Leiter des ASZ bei meinem ärztlichen Team und bei allen Institutionen und Ausbildungsstätten weiterhin stark machen.



„Der Funke Arbeitsmedizin ist ein Virus geworden, der mich infiziert hat.“

Wenn ich mir heute die Frage stelle, warum ich mich für die Arbeitsmedizin entschieden habe, dann ist es mir ganz klar: Für mich war das eine proaktive Wahl, nachdem ich einige Jahre in der Rehabilitation gearbeitet und die Auswirkungen von Fehlbelastungen am Arbeitsplatz gesehen habe.

Wenn ich junge Kollegen heute beim Bewerbungsgespräch frage, warum sie Arbeitsmedizin wählen, so kommen meist die Begriffe Prävention und Gesundheitsförderung, ohne dass die meisten konkret sagen können, was sie darunter verstehen.

#### Arbeitsmedizin ist mehr als Prävention und Gesundheitsförderung

Natürlich ist es wichtig, krankheitsrelevante Risikofaktoren am Arbeitsplatz zu beseitigen, Krankheitsursachen rechtzeitig zu erkennen, oder aber bereits bestehende Erkrankungen durch entsprechende Anpassung der Arbeitsplätze zumindest vor einer Verschlechterung zu bewahren. Und natürlich ist es wichtig, sich damit zu beschäftigen, was gesundheitsfördernde Verhaltensweisen sind, weil wir nie Belastungen auf ein Null reduzieren können und die Beanspruchungen individuell unterschiedlich sind.

Aber immer die Arbeit als krankmachenden Faktor abzustempeln, war nie meine Intension. Die WHO spricht jedem das Recht auf Arbeit zu – „jedem im Rahmen seiner Möglichkeiten“. Arbeit gibt unserem Leben Sinn. Wir können durch unsere Arbeit Dinge schaffen, entwickeln, kreieren, anderen helfen, idealerweise mit der Möglichkeit selbständig Entscheidungen zu treffen und erleben uns dabei als kompetent.

Eine solche Arbeitswelt würde ich mir für alle wünschen. Arbeit als einen Ort der Sinnerfüllung, wo ich eine schöne Zeit mit Kollegen verbringe, wo ich mich entwickeln und gesund ernähren kann, aber auch medizinisch beraten werde, nicht nur im Sinne der Prävention.

#### In meinen 20 Jahren habe ich einen großen Wandel in der Arbeitswelt erlebt

Heute sind wir Arbeitsmediziner mehr denn je gefragt, die Arbeitsplätze mitzugestalten, dafür zu sorgen, dass Menschen mit chronischen Erkrankungen oder psychischen und physischen Einschränkungen immer noch ihren Platz in der Arbeitswelt finden. Denn nur wir sehen die Krankheit mit ihren möglichen Einschränkungen und den Arbeitsplatz in einem und erkennen die Zusammenhänge.

Ich durfte in meiner Zeit viele ÄrztInnen in ihrer Laufbahn als Arbeitsmediziner begleiten, habe unglaublich viele interessante Betriebe aus allen Branchen und deren Mitarbeiter kennengelernt. Der Funke Arbeitsmedizin ist ein Virus geworden, der mich infiziert hat und ich hoffe, dass ich ein paar meiner MitarbeiterInnen damit anstecken konnte. Es ist also nicht verwunderlich, dass ich es auch in Zukunft nicht ganz sein lassen kann und weiterhin ein paar Stunden als Arbeitsmedizinerin im ASZ tätig sein werde. Meinem Nachfolger in der ärztlichen Leitung des ASZ wünsche ich alles Gute und mindestens so viel Freude bei der Arbeit, wie ich erleben durfte.

Ihre Dr. Hana Mayrhofer

Liebe Hana,  
wir sagen Dir als unserer langjährigen Ärztlichen Leiterin  
DANKE für die vielen erfolgreichen gemeinsamen Jahre!  
Die ASZ Familie

Mit seinen Speck-, Rohwurst-, Schinken- und Bratenspezialitäten sieht sich Handl Tyrol als Botschafter der Tiroler Genusskultur. Der Familienbetrieb mit über 100jähriger Tradition wird bereits in 4. Generation geführt und beschäftigt heute 500 Mitarbeiter an drei Produktionsstandorten in Nordtirol und einem in Südtirol. Seit Juni 2018 werden die drei österreichischen Betriebe vom ASZ in allen Fragen der Arbeitsmedizin betreut.

„Wir haben nach einem Partner gesucht, der unsere Themen gesamtheitlich abdecken kann. Bereits in den ersten Terminen konnten wir uns ein sehr gutes Bild über den Leistungsumfang und die Arbeitsweise des ASZ machen. Begeistert waren wir aber auch von der Persönlichkeit des für uns zuständigen Mitarbeiters Dr. Christian Wildauer“, erinnert sich Prokurist Josef Amprosi, Betriebsleiter Produktion bei Handl Tyrol.

#### Unterschiedliche Betriebsstrukturen erfordern eine breite Kompetenz

Seither besucht der ASZ Arbeitsmediziner Dr. Christian Wildauer einmal im Monat die drei österreichischen Produktionsstätten von Handl Tyrol. Jeder der drei Betriebe hat spezielle Anforderungen und für jeden ist die bestmögliche Lösung zu finden und dann gemeinsam mit der hausinternen Sicherheitsfachkraft und der Sicherheits- und Vertrauensperson des jeweiligen Standortes umzusetzen.



## Handl Tyrol setzt hohe Ansprüche an die Arbeitsmedizin

#### Ergonomie und Lastenhandhabung

Im Stammwerk in Pians werden noch in vielen Bereichen manuelle Tätigkeiten verrichtet. Hier liegt das Hauptaugenmerk des Arbeitsmediziners darauf, dass die körperlich schwere Arbeit für die großteils männlichen Mitarbeiter nicht unnötig viel ins Kreuz geht. „Ein Speckrohling wiegt 7 bis 12 Kilo. Da muss das richtige Heben und Tragen schon gelernt sein“, weiß der Präventivexperte und sorgt für regelmäßige Ergonomie-trainings bei den Produktionsmitarbeiter in Pians. Natürlich sind auch Kraneinrichtungen vorhanden, die die Arbeit erleichtern. Im jüngsten, sehr modernen Werk Haiming zum Beispiel erledigen Roboter die harte Arbeit in den Kühlräumen und Lagern. Der hohe Automatisierungsgrad sorgt zwar für Erleichterung bei der Arbeit, aber auch für wenig Abwechslung.

„Mit dem ASZ und Dr. Wildauer haben wir den richtigen Partner an der Seite, der aktiv unsere Themen aufnimmt und immer gute Lösungen findet.“

Prokurist Josef Amprosi,  
Betriebsleiter Produktion und Mitglied der  
Geschäftsleitung von Handl Tyrol

#### Ergonomie und Verpackungsstraße

Auch an den Verpackungslinien des Werks Schönwies gibt es viel technische Unterstützung durch Verpackungsmaschinen. Trotzdem muss vieles händisch bearbeitet und sortiert werden und das im Schichtbetrieb und in unterschiedlichen Temperaturbereichen. „Hier geht es weniger um schwere körperliche Arbeit, dafür aber müssen die hauptsächlich weiblichen Beschäftigten lange stehen. Wir haben u.a. weiche Standflächen und individuell auf die



„Die Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfachkraft und den an den Betriebsstandorten zuständigen Mitarbeitern funktioniert ausgezeichnet und lässt uns gemeinsam vieles umsetzen.“

Dr. Christian Wildauer,  
ASZ Arbeitsmediziner

ergonomisch richtige Arbeitshöhe eingestellte Arbeitsplätze geschaffen“, berichtet der Arbeitsmediziner.

#### Mutterschutzevaluierung und Jobrotation

Da so viele Frauen beschäftigt sind, wurde auch eine Mutterschutzevaluierung von Dr. Wildauer durchgeführt. „Arbeitsplätze, an denen Stehen, Heben, Tragen notwendig sind und/oder eine Lärmbelastung gegeben ist, sind für Schwangere nicht geeignet.“ Also wurden passende Arbeitsplätze ausgewiesen und sobald eine Schwangerschaft gemeldet wird, kommt es unmittelbar zur Jobrotation mit entsprechender Unterweisung.

#### Hygiene und Hautschutz

Ein wichtiges Thema in allen Betrieben ist aber die Hygiene. Und da hat der Arbeitsmediziner bei Handl Tyrol bereits sehr gut geschulte Mitarbeiter und ausgezeichnete Einrichtungen vorgefunden. „Trotzdem muss man regelmäßig durchgehen und beobachten, dass tagein, tagaus auch alles richtig gemacht wird“, erzählt der Arzt aus dem Tiroler Oberland. Das heißt, erst sind Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Haube und Mundschutz (für Barträger) anzulegen und dann geht es durch die Hygieneschleuse zum Händewaschen und Desinfizieren. Durch das viele Händewaschen, den Einsatz von Desinfektionsmitteln und das Tragen von Handschuhen kann es immer wieder zu Hautreaktionen kommen, denen Dr. Wildauer mit einem Hautschutzplan zu Leibe rückt. Bei Handl Tyrol legt man viel Wert auf bestmögliche Arbeitsbedingungen für die zahlreichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. „Ein laufender Soll/Ist-Abgleich bei den Betreuungsterminen soll dies auch nachhaltig garantieren“, meint Josef Amprosi.





## SICHERHEIT HAT OBERSTE PRIORITÄT

# Kwizda – ein Vorzeigeunternehmen für gesichertes Arbeiten mit Gefahrstoffen

Kwizda ist eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Pharma und Pflanzenschutz mit über 1.100 Mitarbeiter in Österreich und dem benachbarten Ausland. Hohe Qualitätsstandards, gut ausgebildete Mitarbeiter und modernste Betriebsstätten sind die Erfolgsfaktoren. Aber oberste Priorität haben die Sicherheit der Mitarbeiter beim Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen und die Sicherheit der Umwelt.

Im Werk Leobendorf der Firma Kwizda Agro werden eine Vielzahl von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln hergestellt. Dementsprechend kommen viele verschiedene Wirkstoffe, darunter auch solche mit gefährlichen Eigenschaften, zum Einsatz. Vielfältige Gesundheitsgefahren können entstehen, abhängig von der Konzentration des Stoffes, dem Vorhandensein anderer Gefahrstoffe (Mischungen), Umgebungsbedingungen wie Hitze sowie anderen Belastungen wie Schichtarbeit und letztendlich von der individuellen Konstitution jedes einzelnen Mitarbeiters.

### Arbeitsmedizinische Sprechstunden

In enger Zusammenarbeit mit dem ASZ wird von der Kwizda Unternehmensleitung für die Sicherheit und Gesundheit der beteiligten Personen im Werk vorbildlich gesorgt. Die Mitarbeiter werden einerseits in arbeitsmedizinischen Sprechstunden regelmäßig betreut, befragt und im Rahmen eines Biomonitorings wird die Belastung durch bestimmte Gefahrstoffe laufend überprüft.

### Arbeitsstoffe evaluieren

„Andererseits ist eine Arbeitsstoffevaluierung wichtig für die Information und



## Im Interview

Dr. Chris Muri, Qualitätsmanagement und Compliance Kwizda Agro

### Mit welchen Herausforderungen im Bereich Arbeitnehmerschutz hat man als Unternehmen in diesem schwierigen Umfeld zu kämpfen?

Der Zusammenhang von Arbeitnehmerschutzmaßnahmen und wirtschaftlichem Erfolg erschließt sich für die betrieblichen Entscheidungsträger nicht immer auf den ersten Blick. Aufgabe meiner Abteilung ist es, die Bedeutung des präventiven Arbeitnehmerschutzes für den langfristigen unternehmerischen Erfolg hervorzuheben.

### Was schätzen Sie diesbezüglich besonders an der Zusammenarbeit mit dem ASZ?

Wir sehen das ASZ als kompetenten und zuverlässigen Partner, welcher uns in fachlichen Belangen des Arbeitnehmerschutzes zur Seite steht und auch für unkonventionelle Fragestellungen Lösungen anbietet.

### Was konnte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen schon alles gemeinsam erreicht werden?

Gemeinsam mit dem ASZ wurden beispielsweise Strategien zur Verbesserung der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze oder zur Reduktion der Exposition

gegenüber Gefahrstoffen erarbeitet und umgesetzt. Zudem wurden im Rahmen der Evaluierung der psychischen Belastungen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Maßnahmen eingeleitet, um die größten Belastungsfaktoren abzumildern.

### Warum ist das für Ihr Unternehmen so wichtig?

Präventive Arbeitsschutzmaßnahmen gewährleisten die langfristige Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies ist natürlich auch in unserem Interesse, da wir dadurch in der Lage sind, qualifizierte und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so lange wie möglich im Betrieb zu halten.

Unterweisung der Mitarbeiter, man schafft Klarheit über Lagerung, Umgang, Verwendung der PSA, der persönlichen Schutzausrüstung“, erklärt Dr. Hana Mayrhofer vom ASZ. Zunächst wurden bei Kwizda Agro die verwendeten Stoffe analysiert, dann die Art und Menge der Verwendung und davon dann die Maßnahmen abgeleitet.

### Optimale Maßnahmen-Umsetzung nach dem STOP Prinzip

Dank der großen Bereitschaft aller beteiligten Personen bei Kwizda Agro war es möglich, die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen optimal nach dem STOP Prinzip umzusetzen.

Das S steht für Substitution – aber ein Ersatz der Stoffe ist in der Produktion von Kwizda Agro meist nicht möglich, da die

Rezeptur vorgegeben ist. Im hauseigenen Labor von Kwizda arbeitet man jedoch laufend daran, innovative, möglichst sichere Formulierungen zu entwickeln.

Das T bedeutet Technik – und durch technische Maßnahmen, Absaugungen, Einführen von geschlossenen Systemen, erreichte man bei Kwizda Agro eine passable Reduktion der Exposition, wie möglichst staubfreie Formulierungen, die nicht nur bei der Herstellung, sondern auch bei der Anwendung eine höhere Sicherheit bieten.

Das O im STOP Prinzip betrifft die Organisation, wie zum Beispiel einen Zutritt nur für bestimmte Personengruppen festzulegen. Unter Berücksichtigung der individuellen Konstitution wurden die jeweils geeigneten Mitarbeiter für bestimmte Tätigkeiten

mit bestimmten Gefahrstoffen, wie z. B. Phosphorsäureester gefunden. Gleichzeitig wurden auch Risikofaktoren für Lungen-, Herz-/Kreislaufkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates erfasst und Lebensstilberatungen durchgeführt. Dadurch kommt es bei Zusatzbelastungen durch Hitze und Schichtarbeit, Heben und Tragen nicht zu gesundheitlichen Schäden.

Und das P ist personenbezogen zu sehen. Die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung – Masken, Anzüge Handschuhe – und hier vor allem auch die Hygieneschulungen bringen Sicherheit im Umgang mit den verschiedenen Stoffen. Auch die Tragedauer der persönlichen Schutzausrüstung muss klar definiert sein, das Pausenverhalten und auch ein Tätigkeitswechsel müssen entsprechend angepasst werden.

### Nachhaltig die Sicherheit potenzieren

Die gesetzten Maßnahmen werden im Rahmen von gemeinsamen Sicherheitsbegehungen mindestens 4x jährlich überprüft und neu angepasst, vor allem wenn es um neue Rezepturen und/oder neue Verfahren geht. „Damit ist maximale Sicherheit für den Betrieb und die Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen gegeben“, bestätigt Dr. Mayrhofer vom ASZ.



**Kwizda**  
Agro

# Bei RO-RA Aviation Systems ist Betriebliche Gesundheitsförderung kein Schlagwort

Die RO-RA Aviation Systems GmbH produziert in Schörfing am Attersee Komponenten für die Luftfahrtindustrie. Der laufende Einsatz neuer Materialien, die ständige Forderung nach immer leistungsfähigeren Lösungen und der harte Wettbewerb in einer innovativen Branche sorgen für einen großen Umbruch im gesamten Unternehmen, in dessen Rahmen auch der Bereich Arbeitnehmerschutz in Zusammenarbeit mit dem ASZ auf moderne Beine gestellt wird.

Begonnen hat die Zusammenarbeit Ende 2017. Man suchte eine Nachbesetzung für die interne Sicherheitsfachkraft. „Und da fiel unsere Wahl auf das ASZ, weil es als Zentrum im Gegensatz zu einer Einzelperson eine permanente Betreuung garantieren kann. Darüberhinaus hat natürlich auch das Preis-/Leistungsverhältnis gepasst“, bemerkt Sabine Binder, Human Resources bei RO-RA. Im Moment sind grundsätzliche Arbeitsplatzevaluierungen, der Umgang mit Gefahrstoffen und die Erstellung entsprechender Unterweisungen am Laufen.



*„Produktionsbereiche brauchen individuelle und ein wenig kreativer gestaltete Gesundheitsprogramme.“*

**Sandra Retzer**  
Leitung Betriebliche Gesundheitsförderung ASZ

## Arbeitsicherheit und Arbeitsgesundheit aus einer Hand

„Was uns am ASZ noch gefallen hat ist, dass wir gemeinsam einiges für die Gesundheit unserer Mitarbeiter tun können, das über die übliche sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung hinausgeht“, ergänzt die engagierte Personalerin. Die Gesundheit der Mitarbeiter ist dem RO-RA-Management ein großes Anliegen. Daher wurde 2018 gleich ein Ergonomie-Schwerpunkt mit etlichen Workshops und Maßnahmen gesetzt, wie Wirbelsäulenmessungen via Medimouse und Balance- und Koordinationstest. Genutzt wurden die Angebote hauptsächlich von den Leuten aus der Verwaltung.

## Gesund Führen-Workshops als Basis

„Gesundheitsprogramme sind im Produktionsbereich nicht immer willkommen“, weiß Sandra Retzer, Leiterin für Betriebliche Gesundheitsförderung im ASZ. Sehr oft scheitern nämlich die angebotenen Trainings, Kurse, Workshops an den Abteilungsleitern, die auf ihre Arbeitskräfte nicht eine Stunde lang verzichten können. „Deshalb ist es uns sehr wichtig, von Anfang an alle Führungskräfte des Betriebes ins Boot zu holen“, erklärt Sandra Retzer. Dazu bietet das ASZ einen eigenen „Gesund Führen“-Workshop.

So wurden die RO-RA-Führungskräfte für das Thema sensibilisiert und lernten auf die eigene und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu achten sowie ein gutes Vorbild zu sein. „Natürlich wird auch darauf geachtet, dass das Angebot nicht zu sehr in den Betriebsablauf eingreift“, sagt die ASZ Präventionsexpertin.

## Praktikable Gesundheitsprogramme direkt am Arbeitsplatz

So hat man 2018 die Ergonomie-Übungen direkt an den Arbeitsplatz gelegt. Auch auf die Lehrlinge wurde im vergangenen Jahr auf besonderen Wunsch von RO-RA ein spezieller Schwerpunkt gelegt: Beim „Parcours mit der Rauschbrille“ konnten sie die Einschränkungen unter Alkohol- und Drogeneinfluss bei vollem Bewusstsein testen und mit dem Outdoor-Workshop „Entdecke den Ball“ wurde mehr Lust an Bewegung geweckt.

## Für 2019 sind zwei Gesundheitstage geplant

Einer für die Ergonomie am Arbeitsplatz mit dem Workshop „Rückenfit“ und einer für „Besser Schlafen bei Schichtarbeit“. Um den Produktionsmitarbeiter die Teilnahme leicht zu ermöglichen, werden die Übungen rund um den Schichtwechsel eingetaktet, sodass jeder vor oder nach seiner Schicht gleich was für die eigene Gesundheit tun kann.

## Physisch und psychisch gesund

Und weil man bei RO-RA keine halben Sachen macht, steht auch die psychische Gesundheit im Fokus. „Wir befinden uns in einer sehr dynamischen Branche, die einem permanenten Change-Prozess unterworfen ist. Die ständigen Veränderungen in der Marktentwicklung belasten auch unsere

*„Es ist schön, mit dem ASZ einen Partner an der Seite zu haben, der alle Themen der Arbeitsgesundheit professionell abdecken kann.“*

**Sabine Binder**  
Human Resources RO-RA Aviation Systems GmbH



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Supply Chain sehr“, spricht Sabine Binder. „Deshalb bieten wir ab heuer in Zusammenarbeit mit dem ASZ auch psychologische Sprechstunden an, von denen wir hoffen, dass sie gut genutzt werden.“



# ASZ begleitet die Einführung der ISO 45001 bei Österreichs Flugüberwachung

Austro Control ist verantwortlich für einen sicheren und wirtschaftlichen Ablauf des Flugverkehrs im österreichischen Luftraum, mit täglich bis zu 4000 kontrollierten Luftfahrzeugen und über einer Million Flugbewegungen. Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. Neben den hohen Sicherheitsstandards des Flugverkehrs, wird bei Austro Control auch auf den Arbeitnehmerschutz sehr großer Wert gelegt.

Deshalb hat man sich bereits 2016 entschieden, neben Qualitätssicherung (ISO 9001) und Umwelt (ISO 14001) auch Arbeitssicherheit und Gesundheitschutz in das integrierte Managementsystem (IMS) einzubinden. Ende 2019 plant man nun eine Zertifizierung nach der neu in Kraft getretenen ISO 45001. Mit Unterstützung des ASZ wird also das bisherige Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem (SGM) der AUVA auf ISO 45001 Standard umgebaut. Man erwartet sich durch die Umstellung die bewährte High-Level-Struktur der ISO Managementsysteme und daraus resultierend einen reduzierten Aufwand bei der Einbindung in das bestehende IMS und eine Erleichterung der Rezertifizierung und Überwachung durch das IMS.

## Die Vorarbeit dazu bildeten ASZ Risikoworkshops

mit den verantwortlichen Personen aller Standorte von Austro Control. Als Ergebnis entstand eine Risikomatrix über alle Bereiche und Arbeitsplätze. Ziel ist, die Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins bei der täglichen Arbeit. In Abstimmung mit dem Austro Control Safety, Security & Quality Management sorgen nun die ASZ Sicherheitsfachkräfte für diese Bewusstseinsbildung der Austro Control Mitarbeiter in Form von Schulungen, Workshops und Präventionsterminen und für die Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung der Arbeitnehmerschutzmaßnahmen vor Ort.

Darüberhinaus gibt es allerdings noch einige weitere Herausforderungen, wie das Abarbeiten von offenen Punkten aus der Gapanalyse, zu meistern. Aber durch die strukturierte, gute Zusammenarbeit von Austro Control mit dem ASZ steht dem geplanten Zertifizierungstermin nichts im Wege.



## ASZ-BUCHTIPP

### Der Zukunfts-Code Wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz unsere Arbeitswelt ver- ändern und wie wir darauf reagieren können

von Katja Porsch und Peter Brandl  
2018, Goldegg Verlag GmbH  
ISBN: 978-3-99060-078-8



Von 1993 bis 2000 hat sich der Prozentsatz des Wissens, das digital verfügbar ist, von 3 auf 25% erhöht. 2007 waren es bereits 95%. Zu glauben, dass dies keine Auswirkungen auf unser Bildungssystem, unsere Arbeitswelt und unsern Alltag hätte, wäre komplett ignorant. Digitalisierung verändert!

Neu ist das nicht, dass sich Dinge verändern. Das haben sie immer. Neu ist die Schnelligkeit mit der sie das tun. Bis zum 19. Jhd. dauerte es hundert Jahre bis sich Wissen verdoppelte, im Jahr 2000 brauchet es für eine Verdoppelung nur noch 10 Jahre und lt. Prof. Dr. Hengstschläger (Genetiker, Wien) verdoppelt sich Wissen heute täglich. Neu ist auch, dass Menschen heute nicht mehr nur mit Menschen konkurrieren sondern zusätzlich auch mit Maschinen.

Das Buch zeigt interessante Beispiele in wie vielen Arbeitswelten die Digitalisierung bereits Einzug gehalten haben und Roboter die Menschen ersetzen. Es fordert den Leser/die Leserin auf, das Hier und Jetzt aktiv anzunehmen. „Tot stellen ist keine Lösung“ und ermuntert, mit Mut zum Risiko die eigene Veränderung einzuleiten. Es gilt u.a. Sicherheit gegen Freiheit zu tauschen und persönlichen Erfolg neu zu definieren.

Wie Sie Digitalisierung überleben!

Das Buch gibt auch eine Bedienungsanleitung für die Zukunft und stellt darin das P.O.W.E.R. und B.R.A.I.N. - Prinzip vor.

## TEAMARBEIT UND TEAMENTWICKLUNG MIT DEM ASZ

# Das Team regt an. Das Team weiß mehr. Das Team gleicht aus.

In einer Arbeitswelt, die durch eine zunehmende Anforderungs- und Leistungsverdichtung gekennzeichnet ist und in der Folge Arbeitsprozesse immer komplexer werden, stellt Teamarbeit die effizienteste Form der Arbeitsbewältigung dar. Teamarbeit sorgt an vielen Stellen für den Aufbau der Organisation und für aufgabengerechte Abläufe und stellt deren erfolgreiche Vernetzung und somit den internen Zusammenhalt der Organisation sicher.

Ein Team ist eine dauerhafte Arbeitsgruppe, die eine gemeinsame Zielsetzung bzw. Aufgabe hat. Das Wir-Gefühl eines Teams, welches durch gegenseitige Akzeptanz,

Offenheit und dem Gefühl der Zugehörigkeit geprägt wird, schafft einen Rahmen, in dem das individuelle Interesse freiwillig dem Gruppeninteresse nachgeordnet und dennoch eine persönliche Bereicherung erlebt wird.

### Die Teamrollen bringen Effizienz

Nach dem Teamrollenmodell von Belbin arbeitet ein Team erst dann effektiv, wenn es sich aus unterschiedlichen Persönlichkeitstypen zusammensetzt. Belbin unterscheidet dabei Teamrollen, die entweder stärker handlungsorientiert (der „Macher“, der „Umsetzer“), kommunikationsorientiert (der „Diplomat“, der „Vermittler“) oder sachorientiert (der „Beobachter“, der „Spezialist“) sind. In einem „idealen“ Team werden alle Teamrollen durch die Teammitglieder besetzt.

### Die Teamleitung ist steuerndes Element

Die Teamleitung hat grundsätzlich die Aufgabe, ihre Führungsfunktionen so auszufüllen, dass die MitarbeiterInnen ihre arbeitsbezogenen Potenziale optimal entfalten können. Sind die Rahmenbedingungen dazu gegeben und gelingt dies der Führungskraft, dann wird die Gruppe zweifellos zum Team und optimale Leistungen werden die Folge sein.



### Die Einflussfaktoren der Teamsituation

In ihrem Modell der „Themenzentrierten Interaktion“ beschreibt Ruth Cohn vier Faktoren, die in einem dynamischen Gleichgewicht sein sollten. Dies ist die Voraussetzung für eine hohe Leistungsfähigkeit, wobei die Arbeit daran ein dauernder Prozess des Balancierens ist.

### Die Faktoren sind:

- das Ich, womit hier jedes einzelne Teammitglied mit seinen ganz persönlichen Bedürfnissen gemeint ist,
- das Wir, womit das Team als Gemeinschaft und kollektives Ganzes gemeint ist,
- das Es, womit die Aufgabe des Teams, sein Daseinsgrund gemeint ist und
- die Umwelt, womit der Bezug des Teams zum umgebenden Organisationssystem im sozialen und historischen Kontext gemeint ist.

### Welches Führungsverhalten fördert ein gutes Teamklima?

- Allparteilichkeit und Gerechtigkeit
- Transparenz: Nachvollziehbare Entscheidungen treffen
- Förderung eines wertschätzenden Umgangs miteinander: Interesse und Respekt zeigen; Lob und Anerkennung
- Ehrliches Feedback geben: Feedbackregeln beachten, über entsprechende Kommunikationstechniken verfügen; direkte Kommunikation pflegen
- Förderung von Selbststeuerung: Delegieren können; Handlungsspielraum ermöglichen
- Gestaltung von Gemeinschaft
- Gut für sich selbst sorgen

### Ein „gutes Team“ sollte ...

- Konflikte ertragen, sie aussprechen und bearbeiten können
- rollen- und funktionsflexibel sein
- Leiter und Mitglieder mit hohen sozialen Kompetenzen haben
- einen wertschätzenden und respektvollen Umgang der Mitglieder miteinander aufweisen
- exakt definierte Ziele haben
- klare, auf die zu lösende Aufgabe abgestimmte Strukturen und Zuständigkeiten haben
- Routinen gelegentlich verändern.

Dem Teamleiter kommt die Aufgabe zu, diese Faktoren zu analysieren und so zu intervenieren, dass immer wieder ausgeglichen auf einzelne Faktoren eingegangen wird und so mögliche Folgen vermieden werden, wie Verlust des Wir-Gefühls, Entstehung von Gruppenzwang oder Vereitelung von Erfolgen durch ständig wechselnde Rahmenbedingungen.

Das ASZ-PsychologInnen Team mit seinen langjährigen Erfahrungen mit Teamentwicklungsprozessen und spezifischen Führungskräfte Angeboten (z. B. Gesundes Führen, Coaching) kann Sie bei der Förderung einer erfolgreichen Teamarbeit, beim Aufbau eines neuen Teams oder bei der eigenen Professionalisierung als Führungskraft in vielfältiger Weise unterstützen.



**Mag. Stefan Millinger**  
Arbeitspsychologe  
Supervision, Coaching  
und Organisationsentwicklung

### Welche Phänomene bedrohen Teamarbeit?

- Vermeidung der kognitiven Dissonanz: d.h. wenn ein Team eine Entscheidung getroffen hat und im Nachhinein Argumente dagegen auftreten und diese aber nicht mehr berücksichtigt werden
- Hoher Gruppendruck
- Großes Harmoniebedürfnis
- Konkurrenzdenken
- Begrenzte Informationsaufnahme
- Unpassende Informationsweitergabe
- Falsche Kompetenzzuschreibungen

## ASZ-VITALTIPP

**Wolfgang Wrba**  
ASZ Sportwissenschaftler



# So bleibt Ihr Rücken gesund



Rückenschmerzen sind Österreichs Volkskrankheit Nr. 1 und entstehen meistens aufgrund von Bewegungsmangel, Stress und/oder ungünstiger Körperhaltung bei Arbeit und Freizeit. Wenn einige Grundregeln berücksichtigt werden, kann man diesen Problemen vorbeugen.

- Möglichst einseitige Haltungen/ Belastungen wie langes Sitzen, Stehen oder andere Zwangshaltungen vermeiden,
- in Bewegung bleiben und regelmäßig Ausgleichssport betreiben (Nordic Walking, Gymnastik, Krafttraining, etc.),
- eine stimmige Balance zwischen Belastung (Arbeit, Stress) und Entlastung (Freizeit, Schlaf, Entspannung) halten,
- statt Symptombekämpfung (z. B. Schmerzmittel) lieber die Ursache (z. B. Bewegungsmangel) von Rückenbeschwerden bekämpfen.



gesünder, sicherer  
& leistungsfähiger

## ERFOLGREICHER ARBEITNEHMERSCHUTZ HAT EINEN NAMEN



Österreichs erstes Zentrum für Prävention in der Arbeitswelt

### Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit dem 25.05.2018 sind die neuen Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung europaweit in Kraft. Unser Anliegen ist es, Ihnen auch in Zukunft unser „News by ASZ“ wie gewohnt zur Verfügung zu stellen, um Sie über Leistungen und Informationen rund um den Arbeitnehmerschutz und Präventivdienstleistungen am Laufenden zu halten. Alle Details zum Thema Datenschutz im ASZ können Sie auf unserer Homepage [www.asz.at](http://www.asz.at) nachlesen. Sollten Sie keine Zusendungen mehr von uns wünschen, bitten wir um ein formloses e-Mail an: [office@asz.at](mailto:office@asz.at)

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

### Impressum:

Herausgeber: ASZ – Das Arbeitsmedizinische und Sicherheitstechnische Zentrum in Linz GmbH,  
Redaktion: Mag. Karin Feichtinger, Markenpraxis  
Grafische Gestaltung: ad.hroß  
ZENTRALE: A-4020 Linz, Europaplatz 7,  
Tel. 0732 /60 99 88 , FAX DW 666,  
E-Mail: [office@asz.at](mailto:office@asz.at)

[www.asz.at](http://www.asz.at)